

pfarreiblatt

7/2023 1. bis 31. Juli **Pastoralraum Surental**
Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau

Hofgottesdienst Wellnau

Feiern auf der Heubühne

Seite 7



Ein Gefühl von «zu Hause» vermitteln

Beim diesjährigen Fronleichnamsfest in Schlierbach habe ich mit grosser Freude gesehen, dass zwei Jugendliche im Alter von 16 Jahren nach der Messe für die Gemeindemitglieder grillierten. Es ging lustig zu und her und es fiel der folgende Spruch: «Wenn ihr fünf Jahre das Grillieren übernehmt, wird euch das den Einzug in den Kirchen- oder Pfarreirat beschern!» Sie nahmen es mit Humor auf. Dieser Einsatz der beiden Jungen bereitet mir grosse Freude und gibt mir Hoffnung: Wenn wir die Jugend ermutigen, wird sie für unsere Gemeinschaft da sein.

Die Jugendlichen können auch auf eine andere Art für unsere Gemeinschaft da sein. In gewisser Weise bin ich neidisch auf die Jugend der Schweizer Katholiken, weil es ihr Privileg ist, Mitglied der Schweizergarde zu werden. Niemand aus einem anderen Land kann Mitglied der Garde des Papstes sein. Schon als Kind war es für mich eine grosse Faszination, wenn ich die Bilder dieser Wächter sah. Als ich anfang, hier zu arbeiten, hatte ich den grossen Traum, dass junge Leute aus dem Surental versuchen werden, Mitglied der Schweizergarde zu werden. In unserem Pastoralraum wohnen auch ehemalige Mitglieder der Schweizergarde.

Wichtige Freiwilligenarbeit

Als Priester in Indien und hier im Surental dachte ich immer darüber nach, Wege zu finden, mehr Menschen für dieses christliche Leben und für Christus zu gewinnen. Dafür muss das Gemeindeleben sehr lebendig sein und die Aktivitäten in der Pfarrei sind von entscheidender Bedeutung. Damit alles funktioniert, benötigen wir viele Freiwillige, die unsere Arbeit unterstützen. Um ehrenamtlich in der



Die Grillprofis an Fronleichnam in Schlierbach. Es ist schön, wenn auch Jugendliche ihre Mithilfe anbieten. Herzlichen Dank!

Gemeinde tätig zu sein, sollten wir uns in dieser «zu Hause» fühlen. Wir müssen einen Bezug zu den Menschen hier haben. Es ist wichtig, dass wir unseren Wohnort, unsere Heimat lieben und wir sollten solidarisch mit unseren Mitmenschen sein.

Unser Pastoralraum

Wenn wir ein Zusammengehörigkeitsgefühl spüren, wenn wir das Gefühl haben, dass wir zu diesem Raum gehören, dass wir dazu beitragen dürfen, z. B. für eine bessere Zukunft meiner Pfarrei, kann jeder von uns freiwillig viel für unseren Pastoralraum tun. Ich bin begeistert von Ministranten, die bereit sind, ihren Dienst um ein weiteres Jahr zu verlängern, obwohl sie sagen, dass sie dieses Jahr ihren Dienst beenden wollen. Wenn wir sie bitten, ein oder zwei Jahre lang weiterzumachen, sind viele bereit, dasselbe zu tun. Das ist ein gutes Zeichen. Ich hatte in den letzten Jahren einige magische Momente auf der Suche nach neuen Menschen für einen ehrenamtlichen Dienst in unserem Pastoralraum, in den meisten Fällen erhielt ich eine positive Antwort. Dasselbe höre ich auch von an-

deren Teammitgliedern im Pastoralraum. Es ist immer eine grosse Freude, zu wissen, dass viele bereit sind, ihre Zeit und Energie für die Verbesserung unserer Pfarreien einzusetzen. Herzlichen Dank!

Lebendig bleiben

Wir brauchen Freiwillige für viele Aktivitäten in unserem Pastoralraum. Papst Franziskus sagte einmal, dass «Freiwillige die Stärke der Kirche sind, da sie eine Dimension der Mission der Kirche darstellen, weil sie mit ihrer Freiwilligenarbeit dorthin gehen und so viele Aktionen der Kirche unterstützen».

Dieser Freiwilligendienst sollte auch nicht zeitlich begrenzt sein. Es kann für Jahre, für Monate oder für eine kurze Zeit sein, je nach Wunsch des Freiwilligen. Ich wünsche mir für uns alle, dass viele Freiwillige bereit sind, in unserem Pastoralraum verschiedene Dienste zu leisten, damit er auch in Zukunft lebendig bleibt.

Joseph Kalariparampil, Priester

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeyer / GD = Gottesdienst

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Winterhilfe Schweiz – Armut in der Schweiz?
Gibt es!

Samstag, 1. Juli

Winikon 17.30 EF (J. Kalariparampil),
Abschlussgottesdienst
Versöhnungsweg

Büron 19.00 EF (J. Kalariparampil),
Abschlussgottesdienst
Versöhnungsweg

Sonntag, 2. Juli

Triengen 09.00 EF (J. Kalariparampil),
Abschlussgottesdienst
Versöhnungsweg

Schlierbach 10.30 WGK (R. Schmid)

Dienstag, 4. Juli

Büron 07.30 Abschluss-Schulgottesdienst
1.–6. Klassen

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF

Mittwoch, 5. Juli

Büron 09.00 Rosenkranz

09.30 WGK

Winikon 10.50 Abschluss-Schulgottesdienst
1.–6. Klassen

Triengen 18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 6. Juli

Schlierbach 07.30 Abschluss-Schulgottesdienst
1.–6. Klassen

Triengen 07.30 Abschluss-Schulgottesdienst
2.–6. Klassen

Freitag, 7. Juli

Lindenrain 10.00 GD

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Hof Rickenbach, für Demenzbetroffene
Kollekte Hofgottesdienst Wellnau: Kapelle Wellnau

Samstag, 8. Juli

Büron 17.30 EF (J. Kalariparampil)

Sonntag, 9. Juli

Triengen 08.30 Reisesegen JuBla Triengen
(R. Bucher)

Winikon 09.00 EF (J. Kalariparampil)

Wellnau 10.30 Hofgottesdienst, WGK
(R. Bucher), bei Familie
Häfliger, Wellnau 14

Büron 19.00 Lagersegn JuBla Büron-
Schlierbach (R. Bucher)

Dienstag, 11. Juli

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF

Mittwoch, 12. Juli

Büron 09.00 KEIN Rosenkranz und GD

Triengen 18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 13. Juli

Triengen ab 09.00 Hauskommunion

Schlierbach 19.00 Rosenkranz

Freitag, 14. Juli

Lindenrain 10.00 GD

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Cœur en Or Suisse, Kulmerau

Samstag, 15. Juli

Triengen 17.30 WGK (R. Bucher)

Schlierbach 19.00 EF (J. Kalariparampil)

Sonntag, 16. Juli

Büron 09.00 WGK (R. Bucher)

Winikon 10.30 EF (J. Kalariparampil)

Kulmerau 19.30 Rosenkranz

Dienstag, 18. Juli

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF

Mittwoch, 19. Juli

Büron 09.00 Rosenkranz

09.30 EF

Triengen 18.00 Rosenkranz

Freitag, 21. Juli

Lindenrain 10.00 GD

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: miva – Christophorus-Kollekte

Samstag, 22. Juli

Winikon 17.30 EF (J. Kalariparampil)

Kulmerau 19.30 WGK (R. Bucher)

Sonntag, 23. Juli		
Triengen	09.00	EF (J. Kalariparampil)
Büron	10.30	WGK (R. Bucher)
Dienstag, 25. Juli		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
Mittwoch, 26. Juli		
Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF
Triengen	18.00	Rosenkranz
Donnerstag, 27. Juli		
Schlierbach	19.00	Rosenkranz
Freitag, 28. Juli		
Lindenrain	10.00	GD
17. Sonntag im Jahreskreis		
Kollekte: Schweizer Berghilfe		
Samstag, 29. Juli		
Büron	17.30	EF (J. Kalariparampil)
Sonntag, 30. Juli		
Winikon	09.00	EF (J. Kalariparampil)
Triengen	10.30	EF (J. Kalariparampil)

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Büron-Schlierbach

Samstag, 1. Juli, Büron

Jahrzeiten: Josef Kirchhofer-Gilli, Sonnenrainstrasse, Büron; Josef und Alice Waller-Wüest, Aarauerstrasse, Büron; Franz und Margrit Häfliger-Kirchhofer, Hinterbach, Büron und Sohn Franz Häfliger, Sursee.

Samstag, 8. Juli, Büron

Jahrzeiten: Agnes Wyss, Seeblick, ehemals Gallus-Steigerstrasse, Büron; Josef und Marie Wyss-Huber, Sagipark, Büron; Franz und Hildegard Wyss-Steiger, Muracher, Büron; Hildegard Wyss, Galgenrain, Büron; Fritz und Marlys Wyss-Meier, Bahnhofstrasse, Büron; Fritz Wyss, Eich; Willi und Berta Weder-Wyss, Sursee; Josef und Franziska Arnold-Wyss und Töchter Maria, Cini, Irene und Lisbeth sowie Berti und Hermann Vogel-Arnold, Helene und Erwin Jullier-Arnold, Pfarrer Josef Arnold, Felix Arnold-Heller, Hans und Maria Arnold-Hartmann, Bernhard und Elaine Arnold-Lago, Franz Arnold-Fricker, Heinrich und Ida Arnold-Hartmann, Heinrich und Theres Baumgartner-Ar-

nold sowie Anton und Marie Wyss-Steiger, Söhne Anton und Josef und Tochter Marlis Nussbaumer-Wyss.

Sonntag, 16. Juli, Büron

Jahrzeit: Theres Wyss-Stalder, Bahnhofstrasse, Büron.

Samstag, 29. Juli, Büron

Jahrzeit: Florian Elmiger-Felder, Eichenmoosstrasse, Büron.

Triengen

Samstag, 15. Juli

Jahrzeiten: Fritz Fries-Häfliger, Bahnhofstrasse; Alois Willimann-Häfliger, Zihlacker und Sohn Alois Willimann, Luzern; Josef Wandeler-Stadelmann, Döltschen; Pfarrer Franz Holzmann; Josef und Franziska Schilliger-Wyss, Wilihof; Maria Schilliger-Bühlmann und Maria-Josefa Schilliger, Wilihof; Maria Medina Salvatore.

Sonntag, 23. Juli

1. Jahresgedächtnis: Robert Grüter-Röösli, Lindenrain 2.

Sonntag, 30. Juli

Jahrzeit: Josef Zurkirchen-Forster, Mühlehof.

Winikon

Sonntag, 9. Juli

Jahrzeiten: Hans Kaufmann-Galliker, Obereigen; Johann und Klara Kaufmann-Steffen, Obereigen.

Sonntag, 30. Juli

Gedächtnis: Sepp Steiger-Villiger, Hinterdorfstrasse. Jahrzeiten: Anton und Verena Kaufmann-Fellmann, Weiernheim und Bruder P. Reinhard Kaufmann OSB, Richerton (USA).

Pfarreichronik

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

Büron

Nina Blättler, Tochter von Markus und Andrea Blättler, geborene Huber

Lisa Janine Meisert, Tochter von Sven und Janine Meisert, geborene Stäuble

Charlotta Franziska Fischer, Tochter von André und Franziska Fischer, geborene Muri

Triengen

Janik Elias Küng, Sohn von Peter und Sonja Küng,
geborene Heiniger

Sam Häfliger, Sohn von Marcel und Nina Häfliger,
geborene Bernet

Winikon

Gabriela Alessia Nick, Tochter von Peter und Michelle
Nick, geborene Bernasconi

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

Triengen

22. Mai

Josef Meier-Willimann, Kantonsstrasse 7, Triengen,
geb. 1939

25. Mai

Friedrich Müller-Waller, Lindenrain 2, Triengen, geb. 1931

27. Mai

Aloisia Morreale, Lindenrain 4, Triengen, geb. 1936

21. Juni

Xaver Kaufmann-Tresch, Grossfeld 1, Wilihof, geb. 1965

Kollekten im Mai

Büron-Schlierbach

6./7. Verein Seevogtey, Sempach	127.35
13./14. Swiss Township-Network, Oberkirch	42.10
18. SSBL Stiftung für Schwerbehinderte Luzern	41.35
20./21. Mediensonntag – für die Arbeit der Kirche in den Medien	152.85
28. Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern	174.95

Triengen

6. Verein Seevogtey, Sempach	350.40
13. Swiss Township-Network, Oberkirch	173.35
21. SSBL Stiftung für Schwerbehinderte Luzern	256.65
20./21. Mediensonntag – für die Arbeit der Kirche in den Medien	82.05
27./28. Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern	291.65

Winikon

7. Verein Seevogtey, Sempach	76.00
14. Swiss Township-Network, Oberkirch	50.40
18. SSBL Stiftung für Schwerbehinderte Luzern	105.75
20. Mediensonntag – für die Arbeit der Kirche in den Medien	93.05
28. Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern	163.40

Adressen

Seelsorge

Pastoralraumleiter

Roland Bucher-Mühlebach
041 929 69 34, leitung@pr-surental.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Joseph Kalariparampil
041 929 69 32 / 079 257 34 66, priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl
Yvonne Steiner-Häfliger
Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron
041 929 69 33
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00–11.00

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi
Yvonne Steiner-Häfliger
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
041 929 69 34
pfarrei.triengen@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag, 08.30–11.00
Dienstag und Mittwoch, 14.00–16.30

Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller
Jacqueline Troxler-Bäbi
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
041 929 69 35
pfarrei.winikon@pr-surental.ch
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 10.00–11.30

Nationalfeiertag**Dienstag, 1. August**

Triengen	10.00	Gottesdienst
----------	-------	--------------

18. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 5. August**

Triengen	17.30	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Schlierbach	19.00	Gottesdienst
-------------	-------	--------------

Sonntag, 6. August

Büron	09.00	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Winikon	10.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

19. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 12. August**

Winikon	17.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Wellnau	19.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Sonntag, 13. August

Büron	09.00	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Triengen	10.30	Gottesdienst Kilbisonntag
----------	-------	---------------------------

Mariä Himmelfahrt**Dienstag, 15. August**

Triengen	09.00	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Winikon	10.00	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Büron	10.30	Gottesdienst
-------	-------	--------------

20. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 19. August**

Triengen	17.30	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Winikon	10.00	Gottesdienst Kilbisonntag
---------	-------	---------------------------

Büron	10.30	Gottesdienst
-------	-------	--------------

21. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 26. August**

Winikon	17.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Kulmerau	19.30	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Sonntag, 27. August

Triengen	09.00	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Schlierbach	10.00	Gottesdienst Kilbisonntag
-------------	-------	---------------------------

22. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 2. September**

Büron	17.30	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Sonntag, 3. September

Winikon	09.00	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Triengen	10.30	Gottesdienst
----------	-------	--------------

23. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 9. September**

Triengen	17.30	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Schlierbach	19.00	Gottesdienst
-------------	-------	--------------

Sonntag, 10. September

Kulmerau	10.00	Gottesdienst Kilbisonntag
----------	-------	---------------------------

Winikon	10.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag**Samstag, 16. September**

Winikon	17.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Büron	19.00	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Sonntag, 17. September

Triengen	10.00	Ökumenischer Gottesdienst
----------	-------	---------------------------

25. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 23. September**

Triengen	17.30	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Büron	19.00	Gottesdienst Erntedank
-------	-------	------------------------

Sonntag, 24. September

Winikon	09.00	Gottesdienst Erntedank
---------	-------	------------------------

Schlierbach	10.30	Gottesdienst Erntedank
-------------	-------	------------------------

Wellnau	10.30	Gottesdienst Kilbisonntag
---------	-------	---------------------------

26. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 30. September**

Winikon	17.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Sonntag, 1. Oktober

Büron	09.00	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Triengen	10.30	Gottesdienst Erntedank
----------	-------	------------------------

27. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 7. Oktober**

Büron	17.30	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Kulmerau	19.30	Gottesdienst Erntedank
----------	-------	------------------------

Sonntag, 8. Oktober

Triengen	09.00	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Winikon	10.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

28. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 14. Oktober**

Winikon	17.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Wellnau	19.30	Gottesdienst
---------	-------	--------------

Sonntag, 15. Oktober

Schlierbach	09.00	Gottesdienst
-------------	-------	--------------

Triengen	10.30	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren - verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter www.pr-surental.ch.

Gottesdienst auf dem Bauernhof

Mit Kühen und Hühnern feiern



Wie immer findet der Gottesdienst auf der schönen Heubühne der Familien Häfliger in Wellnau statt.

Bilder: red

Seit fünf Jahren organisiert der Pfarreirat Triengen einen Hofgottesdienst in Wellnau mit anschliessendem Grillieren und einem geselligen Verweilen. Einen herzlichen Dank vorab den Familien Häfliger in Wellnau für das Gastrecht auch in diesem Jahr!

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zu einem aussergewöhnlichen Gottesdienst auf dem Hof der Familien Häfliger in Wellnau einladen zu dürfen. Mit passender Musik und in dieser speziellen Atmosphäre ist dies sicherlich ein Erlebnis für Jung und Alt.

Hofgottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 10.30

Fam. Häfliger, Wellnau 14, Triengen

Fahrdienst nach Wellnau

Falls Sie einen Fahrdienst zum Hofgottesdienst in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat Triengen:

041 929 69 34 oder per Mail an pfarre.triengen@pr-surental.ch

Gerne begrüssen wir auch Pfarreiangehörige und ihre Familien aus Büron, Schlierbach, Winikon und Reitnau. Wir freuen uns, auf einen schönen Gottesdienst und auf die anschliessenden geselligen Stunden bei Speis und Trank.

Gemeinsames Grillieren

Der eingehetzte Grill steht nach dem Gottesdienst für alle zur Verfügung. Was auf den Grill aufgelegt wird, bestimmen Sie. Bitte bringen Sie Ihr Essen selbst mit. Getränke und der anschliessende Kaffee und Kuchen wird der Pfarreirat Triengen gerne bereitstellen.

Zusammen feiern

Wir hoffen nun, dass wir Sie, liebe Pfarreiangehörige, mit Familie, Freunden und Bekannten beim Gottesdienst auf der Heubühne begrüssen dürfen. Gerne werden wir mit Ihnen zusammen in dieser schönen Kulisse miteinander feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarreirat Triengen



Auch die Hühner fanden im letzten Jahr am Gottesdienst gefallen und huschten zwischendurch vorbei.

Religionsunterricht

Wertvoller Leitfaden für den Kinderalltag

Ab der 1. bis zur 8. Klasse besuchen die Kinder regelmässig den Religionsunterricht in unserem Pastoralraum. Die Katechetinnen gestalten die Lektionen jeweils mit viel Engagement und Herzblut. Methodische Vielfalt, der Klasse angepasst, ist oft eine Herausforderung, die sich auf alle Fälle lohnt und honoriert wird.

Die zweitausend Jahre alten biblischen Geschichten werden in Bezug zur heutigen Lebenswelt der Kinder gestellt. So erfahren die Kinder nachvollziehbar, was Jesus und Gott uns Wertvolles geschenkt hat. Zum Unterricht gehört auch das Singen, Beten und Spiele spielen. Im Religionsunterricht werden die Kinder nicht nur auf die Sakramente der heiligen Erstkommunion und der Versöhnung vorbereitet. Es werden Werte vermittelt, welche zu einem friedlichen, erfolgreichen und zufriedenen Leben führen.

Doppelgebot der Liebe

Jesus fasst die Botschaft der Bibel kurz und prägnant zusammen, indem er sagt: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.» Weiter sagt Jesus auch: «Du



3. Klasse SJ20/21 Winikon/Reitnau: «Mandala aus Samen». Bild: Roswitha Müller

sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» In diesen beiden Aussagen nimmt er zwei Aussagen aus dem Alten Testament auf. Das «Doppelgebot der Liebe», wie diese beiden Sätze auch genannt werden, gehört zum Fundament der christlichen Glaubensüberlieferung. Beim genauen Hinschauen entpuppt sich das Doppelgebot jedoch als ein Dreifachgebot. Denn neben Gott und den Mitmenschen geht es auch um die eigene Person, also um das «Ich». Ich bin wichtig und ich bin liebenswert! Wenn jemand zu sich selbst kein positives Ver-

hältnis hat, wie soll er Gott und seine Mitmenschen lieben?

Grundsteine des Unterrichts

Von Gott hat jeder die Zusage: «Ich liebe dich, so wie du bist.» Wer sich selbst nicht annehmen kann, wie er ist, wie soll er die Liebe zu seinem Nächsten und zu Gott entfalten können? Wer sich selbst nicht liebt, wie kann er erwarten, dass die anderen ihn mögen? Seine eigenen Werte kennenlernen, sich annehmen, wie man ist, und stolz sein auf sich sind wesentliche Grundsteine im Religionsunterricht.

Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder vielen Kindern diese Werte vermitteln zu dürfen, und schätzen es sehr, wenn diese von den Kindern auch in die Familien und in die Gemeinschaften in der Freizeit getragen werden. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien erholsame Sommerferien.

Roswitha Müller, Helga Steinmann,
Priska Peter, Monika Piani und
Julia Troxler, Katechetinnen



3. Klassen SJ20/21 Triengen: «Mandala aus Samen».

Bild: Roswitha Müller

Unser Pfarreileben

Abschlussgottesdienste Versöhnungsweg

«Wer mit sich und in seinem Herzen im Reinen ist, der hat verziehen und ist mit seinen Mitmenschen und mit Gott versöhnt.»

Wie bereits im Juni-Pfarreiblatt ausführlich beschrieben, laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit den Kindern der 4. Klasse den Erhalt des Sakraments der Versöhnung und das erlösende Gefühl von Versöhnung zu feiern.

Abschlussgottesdienste

Samstag, 1. Juli

17.30, Pfarrkirche Winikon

19.00, Pfarrkirche Büron

Sonntag, 2. Juli

09.00, Pfarrkirche Triengen

3. Oberstufen: «get out»

Das «Haus der Religionen» ist eine Reise wert ...

Am Pfingstamstag sind Schüler/innen der 3. OST Triengen voll guten Geistes nach Bern gereist, um dort die «Vielfalt» der Weltreligionen zu entdecken. Mitten im pulsierenden Leben – am Europaplatz – steht das «Haus der Religionen». Nach einer herzlichen Begrüssung und informativen Einführung in die Institution durch die Leitung des Hauses besuchten wir Orte von acht verschiedenen Religionen. Bei den Buddhisten übten wir uns in der Meditation, später bekamen wir kurz Einblick in die Taufe eines Kindes nach äthiopisch-orthodoxem Ritus. Die Moschee wie der Hindutempel beeindruckten mit ihrer farbenfrohen Ausstattung.



Ein gelungener Abschluss des «get out»-Schuljahres beim Besuch des Hauses der Religionen und beim gemeinsamen Abschlusssessen.

Bild: zvg

Ja, es ist ein Kommen und Gehen, ein Versuch, sich zu verstehen – manchmal gelingt es, dann bleibt es wieder beim «Probieren». Erfüllt mit neuen Erfahrungen fahren wir zurück in eine «gewohnte» Umgebung. Beim gemeinsamen Essen und der Zertifikatsübergabe beendeten wir das Projektjahr 2022/23.

Es war eine gute Zeit und dafür sagen wir Dankeschön: der Pfarreileitung und den Kirchenräten für ihre moralische und finanzielle Unterstützung, Carlo Piani für seine stellvertretende Begleitung, den Jugendlichen (ihren Eltern) für ihr Mitmachen.

Monika Piani und Bernhard Meyer

Pfarrei Büron-Schlierbach

Vereine

Kreatives Alter

Wandern

Dienstag, 4. Juli, 13.30

Treffpunkt beim Pizza Maxx

Velogruppe

Dienstag, 11. Juli, 13.30

Treffpunkt beim Träffpunkt

Jassrunde Schlierbach

Mittwoch, 19. Juli, 13.30

Restaurant Wetzwil

Elternrat Schlierbach

Kilbi Schlierbach

Reserviert euch bereits heute das Datum: Kilbi Schule Schlierbach am Sonntag, 27. August mit offizieller Besichtigung des Schulhaus-Neubaus. Details folgen in der August-Ausgabe.

Elternrat, Lehrpersonen und Schulkinder Schlierbach

Pfarrkirche Büron

Sanierungsarbeiten

Vom 10. bis 14. Juli wird ein neues Steuerungssystem in der Pfarrkirche installiert. Die Kirche bleibt in dieser Zeit geöffnet, es können jedoch einige Lärmmissionen entstehen.

Der Mittwochsgottesdienst am 12. Juli findet nicht statt.

Vielen Dank für das Verständnis.

JuBla Büron/Schlierbach

Sommerlager 2023

Das Sommerzeltlager der Jubla Büron/Schlierbach steht vor der Tür. In wenigen Tagen geht es los! Vom 10. bis 19. Juli werden wir für zehn Tage nach Grenchen für unser Abenteuer reisen. Mit unseren Kobolden besuchen wir eine verzauberte Welt. Das Sommerlager steht unter dem Motto «Regenbogenland». Auf der Suche nach dem Goldschatz am Ende des Regenbogens werden wir auf einige unerwartete und verrückte Ereignisse stossen. Wir hoffen, dass der Schatz uns nicht den Kopf verdrehen wird.

Auf uns warten viele spannende Abenteuer, neue Entdeckungen, gute Geschichten, kreative Spiele und vor allem eine grosse Menge Spass. Das Leitungsteam steckt in den letzten Vorbereitungen und ist voller Vorfreude auf unsere gemeinsame Zeit.

JuBla Büron/Schlierbach

Pfarrei Triengen

JuBla Triengen

Sommerlager 2023

Voller Vorfreude darf die JuBla Triengen verkünden, dass es bald wieder so weit ist, ins Lagerleben einzutauchen. Das Sommerlager findet vom Sonntag, 9. Juli bis Samstag, 22. Juli statt. Das Hauslager begibt sich mit seiner Schiffscrew auf eine abenteuerreiche Kreuzfahrt quer durch die ganze Welt. Um wieder nach Hause zu finden, müssen sich die Teilnehmer beweisen und die verlorenen Kartenstücke zurückgewinnen. Auf epische Abenteuer und spannende Kämpfe trifft man im Zeltlager mit dem Thema «Wikinger». In selbst gegründeten Stämmen messen sich die Wikinger beim Fischen, Schmieden, Waffenbau oder Schmuckbasteln.



«Auf einem magischen Besen in Hogwarts gewesen» war das letztjährige Motto des Sommerlagers der JuBla Büron/Schlierbach. In diesem Jahr geht es verzaubert weiter – als Kobolde ins Regenbogenland.

Bild: zvg



Die Kinder des JuBla-Triengen-Hauslagers 2022 waren unter dem Motto «Wer ist Mister Job?» unterwegs. Im Sommerlager 2023 gehen sie als Matrosen (Hauslager) und Wikinger (Zeltlager) auf Reisen.

Bild: zvg

Die Anmeldung und weitere Infos zum Lagerleben findest du auf der Webseite www.jubla-triengen.ch. Die JuBla Triengen freut sich riesig auf ein unvergessliches Lager mit vielen Matrosen und Wikingern.

JuBla Triengen

Herzlichen Dank!

Wir danken den beiden JuBla in unserem Pastoralraum für ihr grosses Engagement, ihre Kreativität in der Jugendarbeit und die Unterstützung unserer Pfarreiarbeit. So viele ansprechende Angebote, tolle Sommerlager und auch Mithilfe bei unseren Pfarreianlässen. Schön zu erleben, wie Jugendliche wertvolle Beiträge zur Freizeitgestaltung der Kinder leisten. Wir wünschen allen ein tolles Sommerlager, eindruckliche Erlebnisse und ganz viel Spass miteinander!

Pastoralraum-Team Surental

Vereine

Senioren-Wandern

Beide Gruppen

Mittwoch, 5. Juli, 10.00

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Die Wanderung dauert ca. 1 Stunde, anschliessend bräteln. Für Feuer und Getränke (Mineralwasser und Bier) ist gesorgt. Geschirr und Essen bitte selber mitbringen. Auskunft:

Willy Heller, 079 267 02 25

oder Joe Gasser, 079 723 10 50

Redaktionsschluss

für das August-Pfarreiblatt:

Dienstag, 11. Juli

Beiträge an:

redaktion@pr-surental.ch

Kirchgemeinde Triengen

Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 lag ab 9. Mai 2023 während 30 Tagen öffentlich auf.

Während dieser Frist ist kein Referendum eingegangen. Die Rechnung

2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 156'968.90 ist somit genehmigt.

Kirchenrat Triengen

Reduzierte Öffnungszeiten Pfarramt

Wir sind in den Ferien

Durch die Zusammenarbeit unserer drei Pfarreien sind wir telefonisch und per Mail wie gewohnt zu den Öffnungszeiten für Sie erreichbar. An folgenden Tagen sind die Pfarreisekretariate vor Ort während den offiziellen Öffnungszeiten geschlossen:

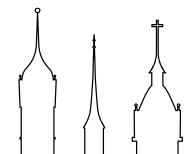
Pfarrei Büron-Schlierbach

- Montag, 31. Juli/7. August
- Donnerstag, 3./10. August

Pfarrei Winikon

- Mittwoch, 19./26. Juli
- Mittwoch, 2. August

Wir wünschen allen eine schöne, erholsame und gesegnete Sommerzeit!



Pastoralraum Surental
Gemeinsam unterwegs

Ergänzend in unseren Pastoralraum Surental

suchen wir auf den 1. August 2023 oder nach Vereinbarung infolge Pensenreduktion der jetzigen Stelleninhaberin

Religionslehrperson (KIL/RPI/Fachausweis)

(Pensum je nach Interessengebiet bis 30 %)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Erteilung Religionsunterricht an der 1./2. OST (ca. 4 Lektionen) im Stundenplan der Schule Triengen integriert
- Mitarbeit und Mitentwicklung im Bereich Jugendarbeit, beinhaltet auch die Mitgestaltung im Firm-Team der 3. OST, welche ausserschulisch durchgeführt wird

Das Pensum kann nach Interessen zusammengestellt werden.

Wir wünschen uns:

- Ausbildung in Religionspädagogik (KIL, RPI) oder vergleichbare Ausbildung
- Freude am Glauben und am Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Selbstständiges und Verantwortungsvolles Arbeiten mit Interesse an der Vertiefung einer menschennahen Pastoral

Wir bieten Ihnen:

- Raum für eigene Ideen und persönliches Engagement
- Ein motiviertes Katechese-Team, welches interessiert ist an neuen Impulsen
- Attraktive Anstellung nach den Vorgaben des Pastoralraums Surental und der röm.-kath. Landeskirche Luzern

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte:

Roland Bucher-Mühlebach, Pastoralraumleiter Surental, Büro: Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
leitung@pr-surental.ch

Ihre schriftliche Bewerbung

richten Sie bitte an den Kirchenratspräsidenten, René Kaufmann, Dorfstrasse 8, 6236 Willihof
kr-praesident.triengen@pr-surental.ch

Rückblick Kirchgemeindeversammlung Büron-Schlierbach, 25. Mai

Erfolgreicher Rechnungsabschluss

Am 25. Mai fand in der Rochuskapelle Schlierbach die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Kirchenratspräsident Roli Bucher durfte speziell Pastoralraumleiter Roland Bucher und Katechetin Helga Steinmann sowie die Sakristane und Anita Arnold von der Rechnungskommission begrüssen.

Roli Bucher sagte in seinem Jahresbericht, dass das Jahr 2022 nach der Pandemie im Zeichen der Konsolidierung stand:

- So konnte im Pastoralraum die Zusammenarbeit in der Seelsorge und im Schulunterricht weiter optimiert werden.
- Personelle Veränderungen gab es in der Seelsorge. Joseph konnte sein Arbeitspensum per 1. August 2022 von 90 % auf 100 % erhöhen und Seppi Hodel wurde neu in einem 20 %-Pensum im Pastoralraum angestellt.



Wir feiern 50 Jahre Rochuskapelle Schlierbach. Reservieren Sie sich bereits jetzt den Sonntag, 27. August.

Bild: Julia Troxler

- Investitionen wurden für die Kirchengrausreinigung durch die Firma Stuckatura Antonini und die Restaurierung des Wegkreuzes Burgwald durch Heinz Kirchhofer getätigt. Langfristig prüft der Kirchenrat die Heizungssituation in der Rochuskapelle. In Abklärung und Planung ist die Sanierung und ein Ausbau der Pfarrhauswohnung/en.

Todesfälle aufgeschaltet sind. Da leider die Monika Piani, welche an der Oberstufe in Triengen unterrichtet, erkrankt ist, hat man momentan personelle Sorgen. Er bedankte sich bei allen, die ihn unterstützen und helfen.

Termine

Roli Bucher informierte über das 50-Jahr-Jubiläum der Rochuskapelle in Schlierbach. Der Kirchen- und Pfarreirat organisiert diesen Anlass. Das Jubiläum wird am Kilbisonntag, 27. August 2023 gefeiert.

Roli Bucher dankte am Schluss der Versammlung, dem Seelsorgeteam, den Sakristanen und dem Sekretariat für die wertvolle Arbeit. Er dankte auch den Kirchen- und Pfarreiräten für die super Zusammenarbeit. Ein weiteres Dankeschön ging an den Kirchenchor und die verschiedenen Musiker und an viele Gruppierungen, die sich zum Wohle der Kirchgemeinde einsetzen.

Andrea Häfliger, Kirchenrätin



Das Wegkreuz Burgwald wurde restauriert.

Bild: red

Rechnung 2022

Die laufende Rechnung für das Jahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 310'431.58 sowie die Bestandesrechnung wurden einstimmig genehmigt. Im Weiteren genehmigten die Anwesenden, dass der Ertragsüberschuss für Vorfinanzierungen sowie als Einlage in das Eigenkapital verwendet wird.

Worte von Pastoralraumleiter Roland Bucher

Pastoralraumleiter Roland Bucher lud zum öffentlichen Informationsabend am 30. Mai ein. Dort stellte er das Konzept der drei Pfarreien vor. Auch informiert er, dass neu auf der Homepage des Pastoralraumes die Aushänge der

Was mich bewegt

Farbe und Licht

Kaum losgelassen, nehmen die bunten Glaskügelchen auf der «Kügelibahn» Fahrt auf. Sie überwinden Stufen und Schwellen, bis sie wieder ruhig liegen und in ihrer leuchtenden Pracht bewundert oder gleich nochmals auf den Weg geschickt werden. Lange ist es her, seit ich das letzte Mal Marmeln in der Hand hatte. Glas fasziniert mich indes noch immer, wenn ich Kirchenfenster anschau.



Aufgrund ihrer Farbleuchtkraft und mystischen Wirkung fand die Glasmalerei früh Eingang in die christliche Sakralkunst. In Ravenna sind bemalte Scheiben aus dem 6. Jh. erhalten. In der Gotik wurde die Glasmalerei zu einem wesentlichen Teil des architektonischen wie theologischen Konzepts. Kirchenfenster haben eine mystagogische, d. h. eine zu Gott hinführende Wirkung. Das Licht dringt durch festes Glas, erfüllt und erleuchtet den Raum, bildhaft vergleichbar mit Gottes Wirken in der Schöpfung. Das farbige Licht zaubert je nach Tageszeit wunderschöne, unterschiedliche Stimmungen in den Kirchenraum. Sie führen ins Gebet und können staunend bewundert werden. Oft liegt unser Fokus, wenn wir eine Kirche betreten, nicht auf den Fenstern. Doch vielleicht haben Sie Lust, diesen Sommer Glasfenster in Kirchen zu entdecken und dadurch Gottes Gegenwart nachzuspüren – in Farbe und Licht.

Felix Gmür, Bischof von Basel



Gemütlich am Feuer: an der «Langen Nacht» in Beromünster. Bild: Emanuel Ammon

Rund 9000 Besucherinnen und Besucher Eine Nacht voller Erlebnisse

Die erste «Lange Nacht der Kirchen» im Kanton Luzern lockte am 2. Juni rund 9000 Besucherinnen und Besucher an.

Konzerte, Markt der Nationen, Improtheater, Disco, Pilgern, Foto-Safari, Filmmacht, Geschichten auf dem Kirchenestrich, Grillabend, Barbetrieb, Lagerfeuer und vieles mehr: Die 100 beteiligten Kirchgemeinden, Pfarreien und Organisationen boten an diesem Sommerabend bis in die mondhele Nacht ein buntes Programm. «Wow, wieso kann Kirche nicht immer so eindrücklich sein?», lautete eine der vielen Rückmeldungen.

Die «Lange Nacht», ein ökumenischer Anlass, gibt es in einigen europä-

schen Ländern und in der Schweiz seit 2016. Dieses Jahr machte Luzern erstmals mit, zusammen mit zehn weiteren Kantonen. Gemeinsam organisierten sie eine besondere Nacht für alle, die Kirche einmal auf eine andere Art und in einem anderen Licht erleben wollten. Das zog: Von einem «riesigen Erfolg» sprach etwa Karin MacKevett vom Pfarreirat Escholzmatt: «Alle Altersgruppen wurden einbezogen, viele Musikrichtungen, strahlende Gesichter, perfektes Wetter, vielfältiges Programm.»

Gesamtschweizerisch wurden rund 50000 Besucher:innen gezählt, im Kanton Luzern etwa 9000.

do kirchen-kanton-luzern.ch | Die nächste «Lange Nacht» findet am 23. Mai 2025 statt.



Volle Kirche in Dagmersellen, Rock 'n' Roll in Escholzmatt: Die «Lange Nacht» lockte allerorten viel Publikum an.

Bilder: Mathias Bühler/zVg

Die «Sakrallandschaft Innerschweiz» will neue Zielgruppen ansprechen

Mit zwei Klicks im Bilderhimmel

Den Bilderhimmel von Hergiswald per QR-Code aufs Handy holen, mit zwei Klicks dazu das Zmittag buchen. Solches schwebt dem Verein «Sakrallandschaft Innerschweiz» vor. Mit digitalen Angeboten will er neue Zielgruppen erreichen.

«Wer immer die Kirche von Hergiswald betritt, ist überwältigt von dieser barocken Pracht. Was sieht man da? Die Bilder und Statuen müsste man per QR-Code aufs Handy laden können, sodass man sie im Detail anschauen kann», sagt Rolf Maegli (67), seit vier Jahren Präsident des Vereins «Sakrallandschaft Innerschweiz». Alles sei wunderbar vorhanden, «aber man könnte neue Formate finden, wie man es den Leuten vermittelt». Denn nicht alle gingen in eine Bibliothek, um sich einen Kunstführer auszuleihen.

Hohe Dichte an Sakralbauten

Die «Sakrallandschaft Innerschweiz» wurde 2014 gegründet mit dem Ziel,

Es geht um unsere nationale Geschichte, Identität und Kultur.

Rolf Maegli

«die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte zu steigern» und damit für die Zukunft zu sichern, heisst es in den Statuten. Dies geschieht einerseits, indem die zahlreichen sakralen Kulturgüter auf einer Website sichtbar gemacht werden. Hier finden sich Informationen zu bekannten Wallfahrtsorten wie dem Kloster Einsiedeln oder den Wirkungsstätten von Bruder Klaus und Dorothea Wyss in Flüeli-Ranft, zu lokalen Pilgerorten wie dem Badbrünnli von Luthern Bad oder dem ehemaligen Kloster Werthenstein. Aber auch zahlreiche kleine Kapellen, nicht selten in Privatbesitz, sind Teil dieser Sakrallandschaft.

«Nirgends gibt es auf so kleinem Raum eine so hohe Dichte an sakralen Gütern, von den grossen Klöstern und

Kirchen bis hin zu den kleinen Kapellen und Wegkreuzen», sagt Maegli. «Das ist einerseits barockes Kulturerbe und Zeugnis der Glaubenskämpfe, aber auch der einfachen Volkskultur und Religiosität.»

Um diese Kunstschätze den Interessierten nahezubringen, organisiert der Verein jährlich Thementage. 2018 gab es einen «Tag der liturgischen Schätze» mit Führungen im Chorherrenstift Beromünster oder im ehemaligen Kloster St. Urban. Anlässlich des «Tags der Kirchtürme» konnte 2019 in Malters der höchste katholische Kirchturm besichtigt werden.

«Himmliche Pfade»

Ein umfassendes Bild der Zentralschweizer Sakrallandschaft gibt die Wanderroute «Himmliche Pfade». Sie führt in 16 Tagesetappen von St. Urban über Flüeli-Ranft, Ingenbohl, Einsiedeln und Beromünster zurück an den Ausgangspunkt.

Seit Kurzem ist auch der Seetaler Kapellenweg im Pastoralraum Hitzkirch auf der Website aufgeführt. Die 19 km lange Strecke führt vom Kloster Baldegg durch Raps- und Dinkelfelder zur Marienkapelle Ibenmoos, vorbei an der St.-Wendelins-Kapelle Lieli zum Schloss Heidegg und in einem grossen Bogen um Hitzkirch bis nach Gelfingen. Unterwegs lässt sich nicht nur in den Kapellen, sondern bei manchem Wegkreuz oder an Rosenkranzstelen innehalten. Ein besonderes Bijou ist die Jakobskapelle in Ermensee mit ihren Wandmalereien aus der Renaissance.

«Was sehe ich auf diesen Bildern?», fragt sich eine Wanderin, die die Kapelle betritt. «Sie möchte das Handy hinhalten und auf eine Website kommen, die ihr im Audioformat die Ge-



Bijou am Seetaler Kapellenweg: die Jakobskapelle in Ermensee.

Bild: Sylvia Stam



Man müsste die Bilder an der Kirchendecke von Hergiswald mit wenigen Klicks auf dem Handy anschauen können, findet Rolf Maegli, Präsident der «Sakrallandschaft Innerschweiz».

Bild: Sakrallandschaft Innerschweiz

schichten der dargestellten Heiligen erzählt», stellt sich Maegli vor.

Universelle Themen

Der Verein, der aktuell lediglich über eine bescheiden dotierte Geschäftsstelle und viele Ehrenamtliche bei den Mitgliedern verfügt, hat nun einen Antrag für ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP) gestellt. Damit sollen vor allem ländliche Regionen attraktiv gestaltet und nachhaltig weiterentwickelt werden, heisst es auf der zugehörigen Website. Der Antrag liegt derzeit bei den NRP-Verantwortlichen der Zentralschweizer Kantone.

«Neu möchten wir auch kirchenferne Personen ansprechen, die sich für das sakrale Kulturgut interessieren, jedoch nicht spezifisch mit dem Thema Kirche beschäftigen», sagt Maegli und denkt dabei etwa an Familien mit Kindern, aber auch an ein junges Publikum aus der Stadt, Ruhesuchende, Kultur-, Geschichts- oder Architekturinteressierte. Zwar sei das sakrale Kulturerbe

der Zentralschweiz aus historischen Gründen christlich geprägt, doch die Themen seien universell und sprächen alle an: Leben und Tod, Freud und Leid, Gewalt und Versöhnung, Verzweiflung und Hoffnung usw.

Interaktive Mitwirkung

Klassische Vermittlungsformate wie Führungen oder Prospekte sollen daher durch Formen «mit interaktiver Mitwirkung» ergänzt werden, heisst es im Projektantrag, der dem Pfarreiblatt vorliegt. Wer den «Himmlischen Pfaden» entlangwandern möchte, sollte mit wenigen Klicks auch das Mittagessen buchen können. Denkbar seien aber auch Virtual-Reality-Formate, in denen etwa die Heilige eines Ortes als Gegenwartsfigur dargestellt und ihre Geschichte im heutigen Kontext erzählt wird. Um solches zu realisieren, muss das Projekt «professionalisiert und auf eine finanziell stabile Grundlage gestellt werden – ehrenamtlich reicht nicht mehr», ist Maegli über-

zeugt. Auch müsste die Finanzierung über das NRP-Projekt hinaus gesichert sein. Hier denkt er auch an die Landeskirchen, Kantone und Tourismusorganisationen: «Es geht nebst Tourismus vornehmlich um unsere nationale Geschichte, Identität und Kultur.»

Ob das Projekt die nötige Unterstützung erhält, ist derzeit noch offen. Maegli ist zuversichtlich: «Menschen sind Suchende. Man kann so viele Geschichten vermitteln für jene, die entdecken und staunen möchten. Das lohnt sich!»

Sylvia Stam

sakrallandschaft-innerschweiz.ch



Rolf Maegli (67) ist Präsident der «Sakrallandschaft Innerschweiz». Vor seiner Pensionierung war er unter anderem als Direktor der SSBL-Stiftung tätig. Er wohnt in Luzern.

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Büron-Schlierbach	pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch	041 929 69 33
Pfarramt Triengen	pfarrei.triengen@pr-surental.ch	041 929 69 34
Pfarramt Winikon	pfarrei.winikon@pr-surental.ch	041 929 69 35

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Surental,
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wandergruppe in der Surselva.

Bild: Dominik Thali

Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge. So wie man im Wagen sitzt, hat man sich sogleich einige Grade von der ursprünglichen Humanität entfernt. Fahren zeigt Ohnmacht, Gehen Kraft.

Johann Gottfried Seume (1763–1810), deutscher Schriftsteller
